

WJB übernimmt Tabellenführung, WJA siegt hoch gegen Leipzig



Erfolgreiches TuSLi-Wochenende: Die WJA schlägt Leipzig mit 7:1, die WJB gewinnt 3:0 gegen BW.

WJA: Bisher beste Saisonleistung

Es dauerte eine Halbzeit lang, bis TuSLis WJA ihre spielerische Überlegenheit auch in Toren ausdrückte, doch am Ende stand nach einer überzeugenden Leitung ein verdienter 7:1 Erfolg gegen den ATV Leipzig. Hatte TuSLi die anderen Saisonsiege bisher vor allem dank der qualitativen Überlegenheit des Kaders geholt, so war es diesmal ein Erfolg, der einherging mit richtig gutem Hockey. Es war „Zug“ im Spiel, es war Tempo im Spiel, und immer wieder gab es Angriffe, die zu gefährlichen Situationen vor dem Leipziger Tor führten. Das Team ist auf einem guten Weg.

Die böse Überraschung: Leipzig ging in Führung

Mit dem Anpfiff übernahm TuSLi die Spielkontrolle, und bereits nach wenigen Minuten verpasste ein herrlicher Schuss von Chiara Gutsche nur ganz knapp den oberen rechten Torwinkel. TuSLi griff unentwegt an, und es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis eine der vielen Schussgelegenheiten das Führungstor bringen würde – eigentlich. Denn dann startete Leipzig einen ersten zarten Angriffsversuch, und begünstigt durch zu wenig Entschlossenheit bei TuSLi stand Leipzigs Angreiferin plötzlich völlig frei vor dem Tor und traf ungehindert zum 0:1 für die Gäste.



Fast die Führung: C. Gutsche (6) verpasst knapp.

Nach dem Schreck: Der herrliche Ausgleich

TuSLi setzte sofort nach: Lena Micheel sprintet mit dem Ball durchs Mittelfeld, spielt präzise nach recht raus, wo Laila Richter lauert und den Ball sofort hart vor das Tor auf die heranstürmende Nicole Wipplinger spielt, die im Fallen den Ball direkt im Kasten unterbringt. Das 1:1 - ein Klasse-Tor! Dass TuSLi dann noch mit der Führung in die Pause gehen konnte, war einer tollen Einzelleistung von Laila

Richter zu verdanken: Mit dem Rücken zum Tor nimmt sie den Ball an, zieht aus der Drehung an der sehr starken Leipziger Innenverteidigerin vorbei und lässt der herausstürzenden Torhüterin mit einem präzisen Schlag ins lange Ecke keine Chance. 2:1 – die viel zu knappe Pausenführung.



Auf dem Weg zur Pausenführung: Laila Richter mit starker Einzelaktion.

Nach der Pause: Endlich viele Tore

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt: TuSLi attackiert, TuSLi hat Chancen, TuSLi trifft. Celine Fabry, Lena Micheel (2), Laila Richter und Paula Wever vollendeten, was das Team mit einer starken Gesamtleistung vorbereitete, sodass TuSLi am Ende mit einem verdienten 7:1 vom Platz geht. Neben den vielen Toren war es vor allem die Art und Weise, die Freude machte: Das Team trat geschlossen auf, und der Spielaufbau hatte viel mehr Verstand und Spielwitz als in den Spielen zuvor. Eine gelungener Schritt nach vorn, und dass obwohl mit Anne-Chladek, Julia Ullrich, Marie-Claire Görner sowie den Langzeitverletzten Lena Gaudeck und Stella Schugk noch wichtige Spielerinnen fehlten.

In der Tabelle bleibt die WJA auf Platz 2, drei Punkte hinter dem BHC. Nächster Gegner ist am 9. Juli (Donnerstag, 19:00 Uhr, Leo) PSU.

WJB: Mit einem Sieg gegen BW die Tabellenführung übernommen

Mühsames 3:0 gegen Blau-Weiß

Es war ein anstrengendes Spiel für TuSLis WJB, was aber weniger am warmen Sommerwetter lag, oder an der besonderen Qualität des Gegners – es lag an den Begleitumständen. Auf Bitten von BW war das Spiel zeitlich nach hinten verlegt worden, was zur Folge hatte, dass die eigentlich angesetzten Schiedsrichter die Partie nicht leiten konnten, da sie zu diesem Zeitpunkt woanders eingeteilt waren. Normalerweise kein großes Problem, da beide Teams dann eigene Schiedsrichter mitbringen, die die Spiele neutral und fair pfeifen. Diesmal war das anders, denn der Trainer des Gegners hatte andere Vorstellungen. Er ging selber als Schiedsrichter aufs Feld und hatte kein Interesse, das Spiel im Rahmen des Üblichen durchzuführen. Dies führte zu haarsträubenden Situationen, die einen normalen Spielverlauf unmöglich machten. TuSLis WJB, die das Hinspiel mit 18:0 (!) gewonnen hatte, ließ sich von diesen Umständen beeinflussen, sodass kein vernünftiger Spielfluss zustande kam. Der Sieg geriet allerdings nie in Gefahr, durch Tore von Anna-Lena Schulz, Jolanda Richter und Merle Wenger gewann TuSLi mit 3:0. Da gleichzeitig der bisherige Tabellenführer BHC mit 0:5 gegen die Wespen verlor, übernahm TuSLi vorerst die Tabellenführung, punktgleich mit dem SC Charlottenburg. In der Tabelle bleibt es allerdings sehr eng, fünf Teams kämpfen noch um die vier Plätze, die zur Endrundenteilnahme berechtigen.

Am kommenden Sonntag (12:30 Uhr, Ernst Reuter 2) trifft TuSLis WJB auf den BHC.

WJA-Liga: TuS Lichterfelde 2 – Brandenburger SRK wurde verlegt.

Aufstieg: 2. Damen beenden Top-Saison mit 4:2 Sieg gegen BW



Meister-Team: Die 2. Damen spielen mit WJA-Unterstützung jetzt in der dritthöchsten Klasse!

Mit Abstand das stärkste Team

Neun Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten, mit Abstand die meisten Tore geschossen, mit Abstand die wenigsten kassiert: TuSLi 2. Damen haben eine großartige Saison gespielt, sind Oberliga-Meister und spielen in der kommenden Saison in der Regionalliga, der dritthöchsten deutschen Spielklasse! Ein toller Erfolg für das Team von Trainer Uwe Barsch, ein schöner Erfolg für den TuS Lichterfelde, der nun in der 1. und der 3. Liga der Damen vertreten ist – besser geht es nicht, mehr lassen die Statuten gar nicht zu. Und es ist ein schöner Erfolg für eine Vielzahl unsererer WJA-Spielerinnen, die in diesem Team ihre ersten Schritte im Damenhockey auf starkem Niveau machen konnten und in der kommenden Saison in der Regionalliga vor einer tollen Herausforderung stehen.

Weitere Ergebnisse

Mädchen A: TuSLi – STK 3:3

MA ¾-Feld: Füchse – TuS Li 1:5

Am kommenden Wochenende geht es weiter, bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Feldsaison 2015:



DR. MEISSNER · REEMTMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden